

Die infantile Interpretation des Polareis-Verhaltens seitens der Klima-Besessenen

geschrieben von Chris Frey | 14. Juni 2025

[Vijay Jayaraj](#)

Wann immer „Experten schockiert“ sind, haben sie in der Regel Faktoren, von denen sie fälschlicherweise annehmen, dass sie keinen Einfluss auf ihre Hypothesen, Theorien oder Überzeugungen haben, an den Rand gedrängt oder ganz ignoriert.

Nirgendwo wird dies deutlicher als in der Klimawissenschaft, wo Veränderungen geophysikalischer Phänomene weiterhin den Annahmen und Prognosen einiger der bestbezahlten und einflussreichsten Wissenschaftler der Welt widersprechen.

Eines der berüchtigtsten Beispiele ist das Versagen von Computer-Klimamodellen bei der genauen Vorhersage der realen Temperaturen. Dies ist in erster Linie auf die unwissenschaftliche Übertreibung des Einflusses von Kohlendioxid (CO₂) auf die Erwärmung der Atmosphäre zurückzuführen.

Jetzt sind Wissenschaftler auf weitere „Schocks“ gestoßen, denn das polare Meereis verhält sich nicht wie erwartet. Seit dem 1. September 2024 haben sich auf dem grönländischen Eisschild erstaunliche 579 Milliarden Tonnen Neuschnee und -eis angesammelt. Das ist die größte Akkumulation für dieses Datum seit mindestens acht Jahren – und übertrifft den Durchschnitt der Jahre 1981 bis 2010 bei weitem.

Unterdessen enttäuschen sowohl der Nordpol als auch der Südpol die Erwartungen, sammelt sich doch immer mehr Eis an, obwohl in den Schlagzeilen von einer „rekordverdächtigen“ globalen Hitze die Rede ist. Es ist eine atemberaubende, fast surreale Wendung in der Geschichte des Klimas unseres Planeten!

Laut NASA erreicht das arktische Meereis jedes Jahr im September seine minimale Ausdehnung (das Gebiet, in dem einzelne Pixel laut Satellitensensoren zu mindestens 15 % mit Eis bedeckt sind)“.

In der Ära nach 2010 wurde das September-Minimum der arktischen Meereisausdehnung im Jahr 2012 erreicht, was auch der niedrigste Wert seit Beginn der Satellitenmessungen im Jahr 1980 war. Aber seit 2012 hat das Eis zugenommen oder schwankt deutlich **über** dem Wert jenes Jahres.

Auch das Volumen des Meereises ist seit 2012 nicht signifikant zurückgegangen, und seit dem Tiefpunkt im Jahr 2020 hat das Volumen

sogar nominal [zugenommen](#).

Warum also bleibt die Mindestbedeckung des arktischen Meereises über dem Niveau von 2012?

Einer der naheliegendsten Gründe könnte sein, dass CO₂ nicht so stark die Temperatur steuert wie behauptet – eine Möglichkeit, die viele gut finanzierte Wissenschaftler nicht einmal in Betracht ziehen.

Man bedenke auch, dass wir uns im Holozän befinden, einer warmen geologischen Phase zwischen zwei Eiszeiten, von denen eine vor etwa 10.000 Jahren endete und die nächste in einigen tausend Jahren erwartet wird. Ein Anstieg der Temperaturen in der Arktis sollte uns nicht überraschen, unabhängig davon, ob wir CO₂ emittieren oder nicht. Im 17. Jahrhundert, während der Kleinen Eiszeit, war die arktische Eisbedeckung eine der [höchsten](#), bedeckten doch kontinentale Gletscher Kanada und den Nordteil der USA, um die Großen Seen zu bilden.

Die Medien waren in Aufruhr ob der unerwarteten Zunahme der Eismasse in der Antarktis. Die Antarktis hat von 2021 bis 2023 an Eis zugelegt, wobei Studien zufolge fast 108 Gigatonnen pro Jahr hinzukamen, was vor allem auf vermehrte Schneefälle in der Ostantarktis zurückzuführen ist.

Die Daten der Stationen Vostok und Concordia in der Ostantarktis zeigen extrem niedrige Temperaturen Anfang Mai, mit [Tiefstwerten](#) von minus 77 Grad Celsius in Concordia am 12. Mai. Da der Winter gerade erst begonnen hat, werden die Temperaturen wahrscheinlich noch weiter sinken.

Erst im Jahr 2023 verzeichnete die Station Concordia mit minus 83,2°C eine der niedrigsten Temperaturen des laufenden Jahrzehnts. Auch auf der Byrd-Station in der Westantarktis wurde erst 2023 ein wahrscheinlicher [Tiefstwert](#) von fast minus 50 Grad gemessen. Diese Zahlen mögen überraschend sein, aber sie stehen im Einklang mit der Unberechenbarkeit des Klimas – und der Natur im Allgemeinen. Geben wir es einfach zu: Die Dinge sind nicht so „einfach“, wie sie von krisenbesessenen Wissenschaftlern dargestellt werden. Das Klimasystem ist komplex, und die Wissenschaft ist nicht geklärt. Unser Verständnis der Klimadynamik steckt noch in den Kinderschuhen. Und die Behauptung, dass Veränderungen im Polareis – in welcher Richtung auch immer – eine Katastrophe vorhersagen, ist einfach nur kindisch.

This commentary was first published at [CO₂ Coalition](#) June 3, 2025.

Link:

<https://cornwallalliance.org/climate-obsessives-infantile-reading-of-polar-ice/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Die gigantische Geldverschwendung für Net Zero

geschrieben von Chris Frey | 14. Juni 2025

Ronald Stein und John McBratney

„Grüne“ und „Net Zero“-Politiker glauben fälschlicherweise, dass erneuerbare Energie aus Wind und Sonne die Energie aus fossilen Brennstoffen ersetzen wird.

Dazu der folgende Realitäts-Check: „Erneuerbare“ und „Fossile“ machen Verschiedenes

Vom 16. bis zum 19. Jahrhundert war Walöl ungenießbar und wurde hauptsächlich für Beleuchtung, Schmierung und die Herstellung von Seife, Textilien, Jute, Lacken, Sprengstoffen und Farben verwendet. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Wale fast bis zur Ausrottung gejagt.

Die heutigen „grünen“ und „Netto-Null“-Politiker sind sich der Tatsache nicht bewusst, dass die so genannten „erneuerbaren Energien“ nur Strom erzeugen, aber nicht in der Lage sind, auch nur annähernd die mehr als 6.000 Produkte unserer materiellen Wirtschaft herzustellen, die aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden, und auch nicht die Kraftstoffe für den Transport von Autos, Lastwagen, Schiffen, Baumaschinen und Flugzeugen.

– Außerdem wird alles, was Strom benötigt, wie iPhones, Computer, Röntgengeräte, Defibrillatoren und Rechenzentren, mit Petrochemikalien hergestellt, die aus Erdöl, Kohle oder Erdgas gewonnen werden.

Interessanterweise ist „grüner“ Strom aus Wind- und Solarenergie, der unter günstigen Wetterbedingungen gelegentlich erzeugt wird, nur für die wenigen wohlhabenden Länder erschwinglich, die sich die enormen Subventionen leisten können.

Alle „grünen“ und „Netto-Null“-Politiker bleiben für die Teilnahme an Bildungsgesprächen über Energiekompetenz unerreichbar, tun doch diese Quellen [unterschiedliche](#) Dinge!

– Erneuerbare Energien dienen lediglich der Stromerzeugung und sind völlig abhängig von günstigen Wetterbedingungen.

– Erdöl liefert nach seiner Raffinierung mehr als 6.000 Produkte sowie Kraftstoffe für den Transport für die Volkswirtschaften in aller Welt.

Infrastrukturen, die es vor 200 Jahren noch nicht gab, erfordern eine ständig wachsende Versorgung mit mehr als 6.000 Produkten, die aus fossilen Brennstoffen hergestellt werden und in vielen Bereichen unserer Gesellschaft zum Einsatz kommen, darunter:

- Krankenhäuser
- Flughäfen
- Militär
- Medizinische Ausrüstung
- Telekommunikation
- Kommunikationssysteme
- Raumfahrtprogramme
- Apparate
- Elektronik
- Sanitäre Anlagen
- Heizung und Belüftung
- Transport – Straße, Schiene, See und Luft
- Bauwesen – Straßen und Gebäude

Die Weltbevölkerung ist nicht süchtig nach fossilen Brennstoffen, aber sie ist von allen Produkten und Kraftstoffen abhängig. Heutzutage müssen „grüne“ und „Net Zero“-Politiker, die einen „Übergang weg von fossilen Brennstoffen“ anstreben, einen Backup-Plan anbieten, um die Lieferkette der Produkte und Brennstoffe aufrechtzuerhalten, um alle oben genannten Infrastrukturen zu unterstützen, und bis heute wurde kein solcher Plan angeboten oder vorgeschlagen. Es gibt heute nirgendwo auf der Welt ein ‚grünes‘ oder „Net Zero“-Produkt oder eine „Net Zero“-Technologie, die irgendeine Form von zuverlässigem Backup für die Wind- und Solarenergieerzeugung bietet – nichts!

Die meisten Menschen in den wohlhabenderen Industrienationen sind sich nicht bewusst, dass 80 % der 8 Milliarden Menschen auf dem Planeten Erde in den ärmeren Entwicklungsländern mit weniger als 10 Dollar pro Tag auskommen müssen und sich nicht aus einer Papiertüte heraus subventionieren können.

Heute „repräsentieren“ die Obdachlosen tatsächlich, wie 80 % der Menschheit auf der ganzen Welt leben, da diese Menschen in den wohlhabenderen Industrienationen eine sichtbare Realität für eine Welt ohne fossile Brennstoffe sind.

Wenn die mehr als 6 Milliarden Menschen auf diesem Planeten, die mit weniger als 10 Dollar pro Tag auskommen müssen, jemals an der industriellen Revolution teilhaben wollen, brauchen sie eine Versorgungskette mit 6.000 Produkten, die die materiellen Anforderungen der Infrastrukturen erfüllen, die es vor 200 Jahren noch nicht gab, bevor wir uns die fossilen Brennstoffe zunutze machten, sowie eine steigende Nachfrage nach kontinuierlicher und unterbrechungsfreier Elektrizität, also ein Argument für die Kernenergie.

Ein Grundbedürfnis unserer „grünen“ und „Net Zero“-Politiker ist es zu verstehen, dass es keinen Strom gab, bevor wir lernten, Rohöl zu raffinieren.

– Die Elektrizität kam nach dem Öl, da alle Methoden der Stromerzeugung aus Wasserkraft, Kohle, Erdgas, Kernkraft, Windkraft und Sonnenenergie mit Produkten, Komponenten und Geräten aus Erdölderivaten hergestellt wurden.

– Alle Elektrofahrzeuge, Solarpaneele und Windturbinen werden ebenfalls mit Produkten, Komponenten und Geräten aus Erdölderivaten hergestellt.

– Die meisten so genannten erneuerbaren Energieprodukte werden in Ländern hergestellt, in denen hauptsächlich Kohlekraftwerke betrieben werden, sie sind also überhaupt nicht „grün“. Ein gutes Beispiel sind Elektrofahrzeuge, die mit riesigen Lithium-Ionen-Batterien betrieben werden.

– Alle Transportkraftstoffe für Autos, Lastwagen, Handelsschiffe, Flugzeuge und das Militär werden aus Rohöl hergestellt.

– Die Abschaffung des Erdöls würde alle sechs Arten der Stromerzeugung und die mehr als 6.000 Produkte, die in Krankenhäusern, Flughäfen und im Kommunikationssektor benötigt werden, überflüssig machen und praktisch den gesamten Verkehr lahm legen.

Eine weitere Grundvoraussetzung für unsere „grünen“ und „Netto-Null“-Politiker ist, dass sie verstehen, dass Rohöl nur schwarzer Teer ist, der praktisch nutzlos ist, es sei denn, er kann zu Derivaten raffiniert werden, die die Grundlage für die mehr als 6.000 Produkte in der Gesellschaft bilden, die es vor 1800 nicht gab, sowie für die verschiedenen Verkehrskraftstoffe wie Benzin, Diesel und Flugkraftstoffe, die ebenfalls aus diesem Rohöl hergestellt werden. Sie müssen auch verstehen, dass dieser Prozess die Verfügbarkeit von preiswerter und zuverlässiger elektrischer Energie erfordert.

Die politischen Entscheidungsträger müssen aufhören, das Wort Energie zu verwenden, und anfangen, sich auf die Anforderungen der Wirtschaft an zuverlässige Lieferketten zu beziehen:

– **Produkte**, mehr als 6.000 aus Erdölderivaten hergestellt.

- **Kraftstoffe** für den Transport, für Autos, Lastwagen, Schiffe und Flugzeuge.
- **Elektrizität**, preisgünstig, kontinuierlich und unterbrechungsfrei.

Es ist besorgniserregend, dass die „grünen“ und „Net Zero“-Politiker in allen westlichen Ländern, die derzeit Milliarden für Solar- und Windenergie ausgeben, nachgewiesene wissenschaftliche und ingenieurtechnische Forschungen von qualifizierten Akademikern und Ingenieuren völlig ignorieren, die eindeutig zeigen, dass Kohlendioxid nur einen geringen Einfluss auf die globalen Temperaturen hat und somit der gesamte weltweite Net Zero-Vorstoß sinnlos ist. Die weltweit für Net Zero verschwendete Menge an Geld ist erschütternd.

Es ist beängstigend, dass unsere „grünen“ und „Net Zero“-Politiker eine „Energie“-Politik festlegen, die Subventionen, Richtlinien und Steuererleichterungen vorschreibt, obwohl sie keine Ahnung vom Thema Energie haben.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

This article is adapted from one first [published at America Out Loud News](#) and is used here by permission of the authors.

Ronald Stein, P.E., is an engineer, columnist on energy literacy at America Out Loud NEWS, and advisor on energy literacy. John McBratney, B. Tech (Electronic Engineering), is an engineer with over 50 years' experience in hardware design and systems engineering. He contributes to an independent group of engineers and scientists in Australia that works to change government opinions on Net Zero back to sensible practicable strategies.

Link:

<https://cornwallalliance.org/the-staggering-money-wasted-on-net-zero/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Streichet der Nationalen Akademie der Wissenschaften die Mittel!

geschrieben von Chris Frey | 14. Juni 2025

[Francis Menton](#), [THE MANHATTAN CONTRARIAN](#)

Hier ist ein [Artikel](#) aus der Zeitschrift Science vom 2. Juni, der interessant sein könnte. Die Überschrift lautet „National Academies, staggering from Trump cuts, on brink of dramatic downsizing“ [etwa: National Academies: taumelnd von Trump Kürzungen, am Rande der dramatischen Verkleinerung].

Die Zeitschrift Science ist eine dieser ehemals angesehenen „peer-reviewed“ Zeitschriften, in denen man jahrzehntlang nur seine Forschungsergebnisse veröffentlichen musste, um in einem wissenschaftlichen Bereich anerkannt zu werden. Irgendwann hat sich Science von der wissenschaftlichen Untersuchung zur Durchsetzung der Orthodoxie gewandelt. Die Nationale Akademie der Wissenschaften („NAS“, zusammen mit zwei weiteren Akademien für Technik und Medizin auch „NASEM“ genannt) ist eine staatliche, aber angeblich private Einrichtung – geschaffen, um der Regierung „unabhängigen“ wissenschaftliche Ratschläge zu erteilen. Die Akademien beschaffen beträchtliche Summen an privaten Geldern, aber im letzten Berichtsjahr (2023) erhielten sie den Großteil ihrer Mittel (über 200 Millionen Dollar) über Verträge mit den Bundesbehörden. (Siehe Erklärung des Schatzmeisters hier.). Soweit ich feststellen kann, ist die Hauptaufgabe der Nationalen Akademien und insbesondere der NAS auch die Durchsetzung der Orthodoxie.

Das Neueste aus dem Science-Artikel vom 2. Juni ist, dass die Nationale Akademie der Wissenschaften „in einer angespannten Situation ist, da die Organisation mit noch nie dagewesenen Vertragsverlusten und Entlassungen konfrontiert ist“. Die Präsidentin der NAS heißt Marcia McNutt. In dem Science-Artikel wird eine E-Mail beschrieben, die McNutt am 21. Mai an ihre Kollegen geschickt hat und in der sie darlegt, wie die Akademien (und ihre Dachorganisation, der National Research Council) auf die Mittelkürzungen reagieren wollen. Auszug:

„Es ist zwar noch zu früh, um konkrete Ergebnisse mitzuteilen, aber wir gehen davon aus, dass der NRC als kleinere Organisation mit weniger Einheiten hervorgehen wird“, schrieb McNutt in einer E-Mail vom 21. Mai.

Wie stark sind die Mittelkürzungen?

Seit Trumps Amtsantritt bis zum 6. Mai verlor die NRC 41 Verträge mit der US-Regierung und erhielt acht weitere Anordnungen zur Einstellung der Arbeit. . . . Auf der DOGE-Website sind 36 der gekündigten NASEM-Verträge aufgelistet, und Science hat die Gesamtkosten dieser Verluste auf mehr als 25 Millionen Dollar berechnet.

Nun, nach meiner Berechnung sind das 25 Millionen Dollar weniger und noch weitere 175 Millionen Dollar offen.

Gibt es überhaupt etwas an der NAS, das des Bewahrens wert ist? Um diese Frage zu beantworten, muss man sich mit der langjährigen Präsidentin Marcia McNutt beschäftigen. Frau McNutt wechselte bereits Ende 2015/Anfang 2016 vom Chefredakteur des Magazins Science zum Präsidentenpostens der NAS. Zu dieser Zeit schrieb ich zwei Beiträge zu

diesem Thema, [hier](#) am 18. Dezember 2015 und [hier](#) am 8. Februar 2016. Im Mittelpunkt dieser beiden Beiträge stand das, was ich die „Epidemie“ der Durchsetzung der Orthodoxie im wissenschaftlichen Establishment der USA nannte. Und ich identifizierte die Anführerin dieser Epidemie als Frau McNutt.

In meinem Beitrag vom Dezember 2015 habe ich eine außergewöhnliche E-Mail von Peter Wood von der National Association of Scholars vorgestellt, in der er sich gegen die Kandidatur von Frau McNutt für das Amt des NAS-Präsidenten aussprach (obwohl es zu diesem Zeitpunkt keinen anderen ernsthaften Anwärter für diese Position gab). Herr Wood nannte drei wichtige Bereiche der wissenschaftlichen Forschung, in denen viel Geld auf dem Spiel stand und in denen Frau McNutt als Herausgeberin von Science die Kräfte angeführt hatte, die versuchten, alle abweichenden Beweise und Daten zu unterdrücken. Die drei Bereiche waren (1) die so genannte „lineare Nullschwellen“-Hypothese in Bezug auf die Auswirkungen von Schadstoffen und Karzinogenen (einschließlich Strahlung); (2) die gesundheitlichen Auswirkungen von sehr kleinen Partikeln (2,5 Mikrometer oder kleiner) in der Luft (bekannt als „PM 2,5“); und (3) das so genannte „Konsensmodell“ des durch CO₂ und andere Treibhausgase verursachten Klimawandels. Ich wiederhole hier einen langen Auszug aus der E-Mail von Herrn Wood, die ich in diesem Beitrag von 2015 veröffentlicht hatte:

Dr. McNutt sah sich in ihrer Laufbahn mehr als einmal mit der Herausforderung konfrontiert, was zu tun ist, wenn eine festgefügte Orthodoxie auf eine substantielle wissenschaftliche Herausforderung trifft. Die Anfechtung konnte sich in jedem Fall als falsch erweisen, aber sie erfüllte die Kriterien, die die meisten Wissenschaftler als Schwellenwert ansehen würden, um ernsthaft angehört zu werden. Dennoch entschied sich Dr. McNutt in jedem Fall dafür, die Orthodoxie zu bekräftigen, indem er die Tür vor der Anfechtung schloss. . . . Dr. McNutts abweisender Umgang mit wissenschaftlicher Kritik ist beunruhigend.. . .

*1. Der Status des linearen **Dosis-Wirkungs-Modells ohne Schwellenwert** (LNT) für die biologischen Auswirkungen von Kernstrahlung. Die Bekanntheit des Modells geht auf die Veröffentlichung „Genetic Effects of Atomic Radiation“ (Genetische Auswirkungen atomarer Strahlung) vom 29. Juni 1956 in der Zeitschrift Science zurück, die vom NAS-Ausschuss für die biologischen Auswirkungen atomarer Strahlung verfasst wurde. Diese Studie wird inzwischen weithin in Frage gestellt und wurde in vielen von Experten begutachteten Veröffentlichungen ernsthaft kritisiert, unter anderem in zwei ausführlichen Artikeln aus dem Jahr 2015. Diese Kritik wird weltweit ernst genommen, wie in einem Kommentar des Wall Street Journal vom 2. Dezember 2015 zusammengefasst wurde. Im August 2015 forderten vier namhafte LNT-Kritiker Dr. McNutt förmlich auf, die Beweise für die grundlegenden Fehler in der Arbeit von 1956 zu prüfen und sie zurückzuziehen. Am 11. August 2015 wies Dr. McNutt diese Aufforderung jedoch zurück, ohne die detaillierten Beweise auch nur zu*

prüfen. Darüber hinaus zog Dr. McNutt nicht einmal in Erwägung, sich selbst zurückzuziehen und unabhängige Gutachter Beweise prüfen zu lassen, die die Gültigkeit sowohl einer wissenschaftlichen Arbeit als auch eines NAS-Ausschussberichts in Frage stellen.

Das LNT-Modell dient seit Jahrzehnten als Grundlage für die Risikobewertung und das Risikomanagement von Strahlung und chemischen Karzinogenen, muss aber jetzt ernsthaft neu bewertet werden. Diese Neubewertung könnte viele Vorschriften der Nuclear Regulatory Commission, der Environmental Protection Agency und anderer Regierungsbehörden grundlegend ändern. Die relevanten Dokumente über die Science-Studie von 1956 und Dr. McNutt können unter www.nas.org/images/documents/LNT.pdf eingesehen werden.

2. Umfassende Beweise für wissenschaftliches Fehlverhalten in der Epidemiologie der **Feinstaubbelastung** (PM_{2,5}) und ihrer Beziehung zur Sterblichkeit. Seit 1997 behauptet die EPA, dass das lebenslange Einatmen von etwa einem Teelöffel Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 Mikrometern in den Vereinigten Staaten zu einem vorzeitigen Tod führt, und sie hat auf der Grundlage dieser Behauptung eine nationale Verordnung erlassen. Die Wissenschaft hat ausführlich über dieses Thema und seine regulatorische Bedeutung berichtet, aber nie eine wissenschaftliche Kritik an dieser fragwürdigen Behauptung veröffentlicht, die größtenteils auf intransparenter Forschung beruht.

Anfang dieses Jahres legten neun angesehene Wissenschaftler und Akademiker der Zeitschrift Science gut dokumentierte Beweise für das Fehlverhalten mehrerer PM_{2.5}-Forscher vor, auf die sich die EPA stützt. Die Beweise für das Fehlverhalten wurden Dr. McNutt zunächst in einem ausführlichen E-Mail-Brief vom 4. Juni 2015 vorgelegt, dann in einem ausführlichen Manuskript des Policy Forum vom 20. Juli 2015 mit dem Titel „Transparent Science is Necessary for EPA Regulations“ (Transparente Wissenschaft ist für EPA-Vorschriften notwendig) und schließlich in einem Manuskript der Perspective vom 17. August 2015 mit dem Titel „Particulate Matter Does Not Cause Premature Deaths“ (Feinstaub verursacht keine vorzeitigen Todesfälle). Dr. McNutt und zwei Redakteure von Science lehnten den Brief und die Manuskripte sofort ab und führten nie eine interne oder externe Überprüfung der Beweise durch. Dies ist insofern von Bedeutung, als viele milliarden schwere EPA-Luftverschmutzungsvorschriften, wie z. B. der Clean Power Plan, in erster Linie mit der Behauptung gerechtfertigt werden, dass PM_{2,5} die Amerikaner tötet. Die relevanten Dokumente zu dieser Kontroverse können [hier](#) eingesehen werden.

3. Die Wissenschaft fördert das so genannte **Konsensmodell des Klimawandels** und schließt alle gegenteiligen Ansichten aus. Dieses Thema ist so polarisiert und polarisierend geworden, dass es nur schwer zur Sprache gebracht werden kann, aber irgendwann wird die wissenschaftliche Gemeinschaft damit rechnen müssen, dass die dramatischen Diskrepanzen zwischen den aktuellen Klimamodellen und wesentlichen Teilen der

empirischen Aufzeichnungen zutage treten. Jüngste Belege für die Voreingenommenheit der Wissenschaft in dieser Frage sind der Artikel von Dr. Thomas R. Karl vom 26. Juni 2015 „Possible artifacts of data biases in the recent global surface warming hiatus“ (Mögliche Artefakte von Datenverzerrungen in der jüngsten globalen Oberflächenerwärmung), der McNutt-Leitartikel vom 3. Juli 2015 „The beyond-two-degree inferno“ (Das Inferno jenseits der zwei Grad), der McNutt-Leitartikel vom 13. November 2015 „Climate warning, 50 years later“ (Klimawarnung, 50 Jahre später) und die AAAS-Pressemitteilung vom 25. November 2015 „AAAS Leads Coalition to Protest Climate Science Inquiry“ (AAAS führt Koalition zum Protest gegen Klimawissenschaft an).

Was die Durchsetzung der Klimaorthodoxie betrifft, so zitierte ich in meinem Beitrag vom Februar 2016 aus einem Leitartikel von Frau McNutt in Science vom Juli 2015. Auszug:

Die Zeit für Debatten ist vorbei. Es muss dringend gehandelt werden. Die Internationale Energieagentur mit Sitz in Paris hat vor kurzem bekannt gegeben, dass die derzeitigen Verpflichtungen zur Senkung der CO₂-Emissionen [bekannt als Intended Nationally Determined Contributions (INDCs)] der Nationen der Welt nicht ausreichen, um die Erwärmung des gesamten Planeten um durchschnittlich mehr als 2°C über dem vorindustriellen Niveau zu vermeiden. Um sich aggressivere Ziele zu setzen, müssen die Industrieländer ihre Pro-Kopf-Emissionen aus fossilen Brennstoffen noch weiter senken und dabei Fahrpläne für die Entwicklungsländer erstellen, damit diese beim Ausbau ihrer Energiekapazitäten Technologien mit geringem CO₂-Ausstoß anstelle von Kohlekraftwerken installieren können.

In der Zeit seit 2016 waren Frau McNutt und die NAS zentrale Akteure bei der Unterdrückung abweichender Stimmen in der Klimadebatte.

Und hier ist noch etwas aus dem Science-Artikel vom 2. Juni:

Die Präsidenten der drei Ehrengesellschaften, die zusammen mit dem NRC die NASEM bilden – McNutt, John Anderson und Victor Dzau – verdienen im Jahr 2023 jeweils mehr als 1 Million Dollar. . . . In einer Zeit, in der Hunderte von Arbeitsplätzen gefährdet sind, „ist es ärgerlich, dass die Leitung der Institution so viel Geld verdient“, sagt ein leitender Programmbeauftragter mit einem Jahrzehnt Erfahrung in der Institution.

Mir fällt kein Grund ein, warum eine von Frau McNutt geleitete Organisation auch nur einen Cent an Steuergeldern erhalten sollte. Ihnen vielleicht?

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/06/09/defund-the-national-academy-of-sciences/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Kernenergie auf raschem Vormarsch

geschrieben von Chris Frey | 14. Juni 2025

Duggan Flanakin

Weniger als zwei Wochen, nachdem Präsident Trump eine Reihe von Durchführungsverordnungen unterzeichnet hat, die eine „Renaissance der Kernenergie“ in den Vereinigten Staaten einleiten sollen, sind große Kernenergieprojekte plötzlich in Gang gekommen. Die Bürokratie des Energieministeriums und der Atomaufsichtsbehörde NRC, die seit langem dafür bekannt sind, Atomprojekte zu verzögern, scheint eine Metamorphose durchgemacht zu haben.

Am gleichen Tag (23. Mai), an dem er die nuklearen Anordnungen erließ, gab die NRC nach einer 14-tägigen Rekord-Umweltprüfung grünes Licht für eine neue Uranmine in Utah. Das Innenministerium hatte am 12. Mai [angekündigt](#), dass Velvet-Wood im Rahmen der bereits geltenden Dringlichkeitsverfahren eine beschleunigte Genehmigungsprüfung durch das Bureau of Land Management des DOI erhalten würde.

Nur wenige Augenblicke nach seiner Vereidigung am 20. Januar hatte Präsident Trump den nationalen Energienotstand [ausgerufen](#) und erklärt, dass „die Kapazitäten für die Identifizierung, die Verpachtung, die Erschließung, die Produktion, den Transport, die Raffination und die Erzeugung von Energie und kritischen Mineralien ... viel zu gering sind, um den Bedarf Amerikas zu decken“.

Am 24. April kündigte Innenminister Doug Burgum ein alternatives Verfahren zur Einhaltung des National Environmental Policy Act (NEPA) an, bei dem Projekte, die in einer Umweltverträglichkeitsprüfung analysiert werden, die bisher bis zu einem Jahr dauerte, innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen sein werden, während die Prüfungszeit für Projekte, die eine vollständige Umweltverträglichkeitserklärung (EIS) erfordern, von zwei Jahren auf etwa 28 Tage verkürzt wird.

Zu den Energieressourcen, die nun in das beschleunigte Genehmigungsverfahren einbezogen werden, gehören neben Uran auch Erdöl, Erdgas, Kondensate, Flüssiggas, raffinierte Erdölprodukte, Kohle, Biokraftstoffe, geothermische Energie, kinetische Wasserkraft und wichtige Mineralien. Burgum sagte: „Wir müssen mehr Grundlaststrom erzeugen. Wir haben ein gefährliches Missverhältnis zwischen intermittierender, unzuverlässiger und teurer Energie und der erschwinglichen, kostengünstigen Grundlast.“

Das Uran-Vanadium-Projekt Velvet-Wood, das Anfield Energy (einem kanadischen Unternehmen) gehört und von ihm betrieben wird, war der erste **Nutznießer** dieses neuen Prüfverfahrens der Trump-Regierung, das eine zeitgleiche **Prüfung** durch die Behörden ermöglicht. Unter früheren Verwaltungen hätte dieser einzige Schritt in Richtung neuer Uranproduktion Jahre gedauert.

Innenminister Doug Burgum sagte, dass die Genehmigung „einen Wendepunkt in der Sicherung von Amerikas mineralischer Zukunft darstellt“. Die Genehmigung ermöglicht es Anfield Energy, die alte Velvet Mine in San Juan County wieder in Betrieb zu nehmen und die nahe gelegene Holzmineralisierung in einem 1,2 Hektar großen Gebiet zu erschließen. Die Wiedereröffnung und Erweiterung der bestehenden Untertagemine wird nach Angaben der örtlichen Behörden neue Arbeitsplätze und Infrastruktur schaffen. Während der Großteil der Arbeiten unter Tage stattfinden wird, wird Anfield das Gelände nach Beendigung des Abbaus renaturieren.

Anfield beabsichtigt auch die Wiedereröffnung seiner Uranmühle Shootaring Canyon – eine von nur drei lizenzierten, genehmigten und gebauten Uranmühlen in den Vereinigten Staaten. Die wiedereröffnete Fabrik wird Uranerz in Urankonzentrat umwandeln, um Amerikas Abhängigkeit von importiertem Konzentrat zu verringern.

Eine Woche später (29. Mai) genehmigte die NRC den Entwurf von NuScale Power für 77-Megawatt-Reaktoren – zwei volle Monate früher als erwartet, selbst unter der neuen Regierung. Das Unternehmen NuScale, welches das Rennen um den ersten kommerziellen modularen Kleinreaktor in den USA anführt, hatte bereits im Jahr 2020 die Genehmigung für einen 50-MW-Reaktor erhalten.

Die NRC-Zulassung ermöglicht NuScale den Bau und Betrieb eines Kernkraftwerks, das laut John Hopkins, Präsident und CEO des Unternehmens, bis zum Ende des Jahrzehnts in Betrieb gehen könnte, wenn sich ein Kunde schnell findet. NuScale führt nach eigenen Angaben Gespräche mit fünf „Tier-1-Hyperscalern“, deren Namen das Unternehmen aufgrund von Geheimhaltungs-Vereinbarungen nicht nennen kann, um fünf SMRs zu bauen.

Ebenfalls im Mai gab das größte öffentliche Stromversorgungsunternehmen des Landes, die Tennessee Valley Authority (TVA) bekannt, dass sie bei der NRC einen Antrag auf Baugenehmigung für einen kleinen modularen Reaktor (Small Modular Reactor, SMR) an ihrem Standort Clinch River in Oak Ridge in Tennessee eingereicht hat. Der Präsident und CEO der TVA Don Moul hofft, dass die TVA als erstes Unternehmen anderen öffentlichen Versorgungsunternehmen einen neuen Weg aufzeigen kann, um die Entwicklung von SMRs zu beschleunigen. Die TVA prüft bereits Bewerbungen von Privatunternehmen, die diese Reaktoren bauen wollen, die Anfang der 2030er Jahre mit der Stromerzeugung beginnen könnten.

In der Zwischenzeit bemüht sich The Nuclear Company um die Entwicklung

einer Reihe von Reaktoren auf der Grundlage bestehender Konzepte. Das Unternehmen, das 2023 von drei Serienunternehmern gegründet worden war, bevorzugt Standorte, die bereits über Betriebsgenehmigungen oder -lizenzen verfügen – wahrscheinlich Rechenzentren und Technologieunternehmen – und die in der Lage sind, Reaktoren mit einer Erzeugungskapazität bis zu einem Gigawatt (GW) zu unterstützen, wobei das Ziel darin besteht, in der ersten vollständigen Flotte fünf Reaktoren mit einer Leistung von 6 GW zu bauen.

Neben dem beschleunigten Genehmigungsverfahren ist ein weiterer Grund für den Anstieg der Genehmigungen für Kernkraftwerke die Tatsache, dass die Biden-Steuerzuschüsse bis 15 Dollar pro Megawattstunde, die im Rahmen des Inflation Reduction Act gewährt werden, zumindest im Moment noch gelten – aber jederzeit auslaufen können.

Das in Utah ansässige Unternehmen EnergySolutions prüft zusammen mit der WEC Energy Group die Möglichkeit, ein Kernkraftwerk wieder in Betrieb zu nehmen und sein Kraftwerk Kewaunee in Wisconsin um zusätzliche Kernenergiekapazität zu erweitern. Die beiden Unternehmen verfolgen einen mehrjährigen Plan zur Erlangung einer bundesstaatlichen Genehmigung, der eingehende Standort- und Umweltstudien umfasst – der Zeitrahmen könnte sich jedoch aufgrund des nationalen Energienotstands erheblich verkürzen.

Das Kraftwerk Kewaunee, das für die Erzeugung von 1772 Megawatt (MW) Wärmeleistung ausgelegt und zugelassen ist, nahm 1974 den kommerziellen Betrieb auf und wurde 2013 stillgelegt. Der 30 Jahre dauernde Prozess der umfassenden Stilllegung und des Rückbaus der Anlage begann 2022, würde aber unterbrochen, wenn die Entscheidung zur Wiedereröffnung des Kraftwerks getroffen wird.

Am 2. Juni gab das in Kalifornien ansässige Nuklear-Startup-Unternehmen Radiant bekannt, dass es sich eine ausreichende Finanzierung gesichert hat, um mit der Entwicklung tragbarer nuklearer Mikroreaktoren auf der Grundlage fortschrittlicher Nukleartechnologie zu beginnen. Der Kaleidos von Radiant ist ein 1-MW-Mikroreaktor, der auf Modularität, schnellen Einsatz und den Ersatz von Dieselgeneratoren an Orten wie abgelegenen Bergbau- und Holzfällerbetrieben, Rechenzentren und Fabriken ausgelegt ist.

Radiant ist eines von fünf US-Unternehmen, die im Rahmen des strategischen Anreicherungsprogramms des Energieministeriums ausgewählt wurden, um hoch und niedrig angereichertes Uran* (HALEU) zu erhalten. Der erste Kaleidos-Prototyp soll im Jahr 2026 in der DOME-Anlage (Demonstration of Microreactor Experiments) des Idaho National Laboratory getestet werden.

[*Original: high-assay, low-enriched uranium]

This article originally appeared at [Townhall](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2025/06/08/nuclear-energy-projects-moving-forward-quickly-now/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Scheitern war eine Option: Der vom Steuerzahler finanzierte Solar-Flop von Sunnova

geschrieben von Chris Frey | 14. Juni 2025

Robert Bradley Jr.

Solaranlagen auf Dächern werden als eine der größten Verbraucherpleiten in die Energie-Historie eingehen – und das ist erst der Anfang. [Sunnova Energy International](#), mit 441.000 Dachkunden, die bereits Gegenstand von Massenbeschwerden und Klagen sind, kann ihre langfristigen Verträge nicht mehr einhalten. So viel zu den Versprechungen (die immer noch auf der [Website](#) des Unternehmens stehen):

25 Jahre Betreuung

*Genießen Sie die Gewissheit, dass Ihr Solarsystem und Ihre Batterie durch Sunnova Protect® abgedeckt sind, das 25 Jahre lang Wartung, Überwachung, Reparaturen und Austausch umfasst. * Keine Kosten für Reparaturen, Ersatz und Arbeit für ALLE Systemkomponenten, auch wenn diese außerhalb der beschränkten Herstellergarantie liegen * Dachdurchdringungsgarantie * Energiegarantie*

Das Problem ist branchenweit, wie Cesar [Barbosa](#) erklärte, der die folgende branchenweite [Warnung](#) aussprach:

Eine kühne Vorhersage, die niemand hören will: Die Hälfte aller kommerziellen Solarsysteme, die vor 2016 installiert wurden, werden bis 2030 unzureichend oder nicht betriebsbereit sein... [Es ist eine stille Krise, die sich auf den Dächern Amerikas abspielt – eine Krise, mit der ich mich seit 2012 aus erster Hand befasse, indem ich mit SunPower durch das Land reise, um einige der dringendsten Systemausfälle der Branche zu beheben.

Im ganzen Land verrotten Zehntausende von Solaranlagen auf Dächern –

einst als Revolution der sauberen Energie gepriesen – im Stillen. Nicht weil die Technologie versagt hat, sondern weil die Branche versagt hat. Wir haben uns mit der Installation beeilt. Wir haben an allen Ecken und Enden gespart. Wir versprachen 25 Jahre Leistung ... und lieferten Systeme, die es nicht länger als 10 Jahre schaffen. [1]

[1] Cesar Barbosa [fügte](#) hinzu: „Die Wechselrichter sterben – viele sind bereits außerhalb der Garantiezeit und es gibt keinen Ersatz... Verdrahtung und elektrische Infrastruktur, die nie für eine 25-jährige Belastung ausgelegt war.

Qualität der Installation? Vergessen Sie es – ein Heer von kaum ausgebildeten Arbeitskräften hat den Boom gebaut, und jetzt zahlen wir den Preis dafür. Wartung? Es gab keinen Plan. Es gab nur einen Vertrag, einen Handschlag und die Hoffnung, dass alles gut gehen würde.

Dies ist nicht nur ein technisches Problem, sondern auch ein finanzielles. Unzureichend gewartete Anlagen generieren weniger Einnahmen als prognostiziert und erhöhen gleichzeitig das Risiko von Stromausfällen, Brandgefahren und Versicherungsansprüchen.

Es ist schwer, Meghan Nutings Abschiedskommentare mit etwas Gutem, nur Schlechtem, zu vergleichen. Ihr Unternehmen hat alle bis auf einige wenige Mitarbeiter im Stich gelassen, und niemand mehr als Gründer und CEO John Berger. Auch ihre Branche hat ihre Eigentümer und Kunden im Stich gelassen. Ihre Solar-Abenteuer war ein Fehler, eine Fata Morgana, die von der Regierung ermöglicht worden ist.

Zurück zu Sunnova, dem gescheiterten Marktführer für Dach-Solaranlagen. Ich habe den Fall von Sunnova Energy und Gründer/CEO John Berger in diesen früheren Beiträgen nachgezeichnet. Ich füge nun einen weiteren für die Geschichte hinzu. Hier folgt der Schwanengesang von Meghan [Nutting](#), EVP of government and regulatory affairs bei Sunnova Energy International. „Heute ist mein letzter Tag bei [Sunnova Energy](#)“, [beginnt](#) sie.

Es ist etwas mehr als ein Jahrzehnt her, seit ich im Mai 2015 angefangen habe, und in dieser Zeit ist das Unternehmen von ein paar tausend Kunden auf fast eine halbe Million [jetzt gestrandete Kunden] gewachsen. Ich bin die einzige Person, die meinen Job im Unternehmen behalten hat, und ich bin stolz auf die politische Arbeit, die ich als Teil des Sunnova-Teams leisten konnte...

Und weiter:

In den letzten zehn Jahren hat sich beruflich und persönlich viel getan. Im Jahr 2019 hatte ich die Ehre, auf dem Balkon zu stehen, während unser CEO die Glocke an der NYSE läutete, als Sunnova an die Börse ging. Seit ich bei Sunnova angefangen habe, habe ich auf mehr als 50 Konferenzen und Veranstaltungen gesprochen, zahlreiche Medieninterviews und Podcasts gegeben und bin SEHR viel gereist, denn Demokratie (und eine starke

Solarpolitik) ist kein Zuschauersport. Ich habe das Women's Leadership Network von Sunnova gegründet und geleitet, in dem wir Frauen im Unternehmen zu Vorträgen, Gesprächen und Happy Hours zusammengebracht haben. Ich habe auf X einen Beitrag darüber verfasst, warum die Solarkosten so sind, wie sie sind, und mit welchem Druck Installateure beim Bau von Systemen konfrontiert sind: <https://lnkd.in/gu69z3S3>. Und ich hatte einen unerwarteten (und unerwünschten) Gastauftritt bei Fox News.

Unglaubliche Projekte?

Ich hatte das Glück, an unglaublichen Projekten wie dem Puerto Rico Resilience Fund des DOE beteiligt zu sein, der 3-Milliarden-Dollar-Kreditgarantie von Sunnova durch das Loan Programs Office, unserer bahnbrechenden Microgrid-Anwendung in Kalifornien, einer Petition an die FTC mit der Bitte, den Machtmissbrauch von Strommonopolen zu untersuchen, einem Meinungsartikel darüber, warum die Steuerzahler nicht für die Ausgaben von Energieversorgungsunternehmen oder Lobbyisten aufkommen sollten, und einem Beitrag von Last Week Tonight über Energieversorgungsunternehmen, die versuchen, die Nutzung von Solarenergie auf Dächern einzuschränken, arbeiten zu können: <https://lnkd.in/g8WvXMMt>

Ich gehörte zu einem brillanten Team, das im Kampf um CA NEM 3.0 für die Branche kämpfte, und zu einem anderen erstaunlichen Team, das mit dem American Enterprise Institute an einer Studie über Innovating Future Power Systems [mit der irren Lynne [Kiesling](#)] arbeitete. Ich habe auch an der Politik und der Einführung [virtueller Kraftwerke] im ganzen Land gearbeitet, das Konzept einer SolarAPP für die Zusammenschaltung bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorgebracht, Details von Vorschlägen zum Verbraucherschutz in zahlreichen Bundesstaaten ausgearbeitet, viel über IRA-Leitlinien gesprochen und im Rahmen meiner Arbeit zu Handelsfragen bei der Internationalen Handelskommission ausgesagt.

Ich wurde vom Denver Business Journal zu einer der Top-Frauen im Energiebereich für 2018 und zu einer der Top-Frauen in der Wirtschaft für 2021 ernannt. Außerdem war ich 2021 C3E-Preisträgerin des US-Energieministeriums in der Kategorie Unternehmen. Ich habe an einigen Führungsprogrammen wie Impact Denver und Leadership Arts teilgenommen und war Teil der NREL Energy Execs-Klasse 2023. Außerdem habe ich 2017-18 erfolglos für das Repräsentantenhaus von Colorado kandidiert (ein großes Dankeschön an alle, die für meine Kampagne gespendet haben).

In einem [Kommentar](#) fügte sie hinzu:

Ich hatte die Ehre, in den Vorständen oder Beiräten von Women in Solar Energy, der Energy Choice Coalition, der Solar Energy Industries Association, der PR Solar Energy and Storage Association, InvestHER, dem Institute for Regulatory Law and Economics, GridFWD, dem Elternbeirat der Schule meiner Nichte (den ich auch mitbegründet habe), den Colorado

Young Democrats und als Kapitän meines Abgeordnetenhauses zu dienen.

Ich habe eng mit unglaublichen Organisationen wie Solar United Neighbors, der Solar Rights Alliance, dem Interstate Renewable Energy Council, der Solar Foundation, dem Center for Biological Diversity sowie mit einigen wirklich unglaublichen staatlichen Solarhandelsverbänden und SEIA... zusammengearbeitet.

Und in einem weiteren [Kommentar](#):

Ich werde wiederkommen. Denn ich glaube zutiefst an den Wert der Solarenergie. Ich weiß, dass wir ungeahnte Mengen an Energie benötigen, um unsere Welt mit Energie zu versorgen, und dass Solaranlagen auf Dächern schnell, erschwinglich und in großem Maßstab mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt gebaut werden können. Ich möchte sicherstellen, dass die Verbraucher das Recht haben, ihre eigene Energie zu erzeugen, und dass die Energiemärkte nicht vollständig von Monopolen kontrolliert werden, die sich nur um die Interessen ihrer Aktionäre kümmern. Ich möchte dafür sorgen, dass unser System effizient arbeitet, indem ich verbrauchereigene Ressourcen und Nachfragesteuerung einsetze, damit die Tarife bezahlbar bleiben. Ich möchte sicherstellen, dass die Verbraucher an den Energiemärkten teilhaben können und für ihre Beiträge einen fairen Ausgleich erhalten.

Schlusskommentar

Nette, aber naive Worte über ein riesiges Versagen – ein Debakel – das sich noch ausweiten wird. Und die Chancen stehen gut, dass es nach der Rücknahme des Inflation Reduction Act, des Investment Tax Credit, des Production Tax Credit und der Blockierung der „Goldbarren, die von der Titanic [geworfen](#) wurden“, keine Industrie mehr geben wird, zu der man zurückkehren könnte. Einfach abwickeln.

Es ist schwer, Meghan Nutings Abschiedskommentar mit etwas Gutem zu verbinden, nur mit etwas Schlechtem. Ihr Unternehmen hat alle bis auf einige wenige Mitarbeiter im Stich gelassen, und niemanden mehr als den Gründer/CEO John Berger. Auch ihre Branche hat ihre Eigentümer und Kunden im Stich gelassen. Vielleicht sollte sie sich mit Berger in den Zeugenstand begeben, wenn es zu Gerichtsverfahren und Untersuchungen des Kongresses kommt.

Wird sie eines Tages erkennen, dass ihre Solarreise ein Fehler war, eine Fata Morgana, die von der Regierung auf Kosten der Steuerzahler und der [Staatsverschuldung](#) ermöglicht wurde? Vielleicht, aber nicht heute.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/06/05/failure-was-an-option-sunnovas-taxpayer-funded-solar-flop/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

